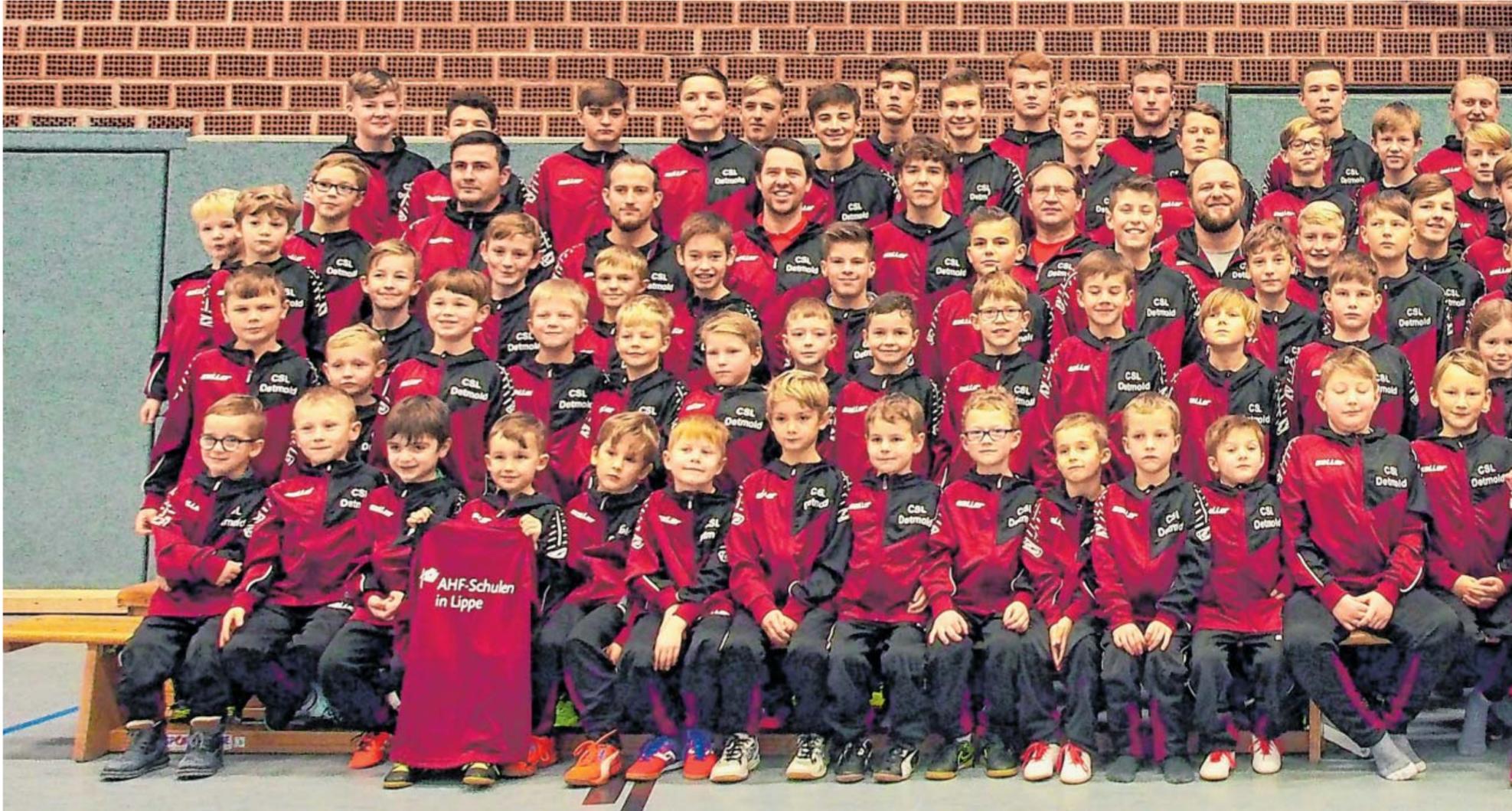


Christlicher Sportve



Eine starke Gemeinschaft: Die Fußball-Juniorenabteilung präsentiert die neuen Trainingsanzüge und dankt dem Sponsor, den August-Hermann-Francke-Schulen in Lippe.



Fairplay: Der Gedanke soll über jedem Sieg und jeder Niederlage stehen. FOTO: CSL



Haben Spaß: Insgesamt neun Jugendmannschaften stellt die Fußballabteilung. FOTO: CSL

VON DANIEL WICHMANN

Detmold. 1996 wurde der Christliche Sportverein Lippe Detmold (CSL) mit 17 Mitgliedern gegründet. Dass der Verein 23 Jahre später einen deutschlandweiten Torrekord hält und zwei Bundesligamannschaften stellt, war da nicht abzusehen.

Der CSL Detmold ist im Kreis Lippe mittlerweile ein etablierter Verein. Treibende Kraft ist seit mehr als 20 Jahren Karl Schmid, 1. Vorsitzender des Vereins und Gründungsmitglied. „Der Verein entstand 1996 ursprünglich für die Verwaltung der Turnhallen der August-Hermann-Francke-Schulen in Detmold“, so Schmid, der selbst leidenschaftlicher Fußballer war und Kindern gerne die Freude am Fußballspielen beibringen wollte. „Die Turnhallen wurden an den Nachmittagen für Kirchengemeinden zur freien Verfügung gestellt. Die Zeit wurde für Volleyball, Fußball oder Turnen genutzt.“ Eine kleine Gruppe von

fußballbegeisterten Kindern habe Schmid selber einmal die Woche in der Turnhalle trainiert.

Die Nachfrage am Fußballtraining unter Karl Schmid wuchs an. Der Wettkampfmodus habe ihm gefehlt, so Schmid weiter. Da für den Fußballspielbetrieb eines Vereins eine Seniorenmannschaft zwingend notwendig ist, konnte man nicht unter dem Namen CSL Detmold aktiv werden. „Durch das gute Verhältnis zum SuS Pivitsheide konnten wir dort im Jahr 2001 mit zwei Jugendmannschaften starten.“ Erst zehn Jahre später – im Sommer 2011 – konnte der Spielbetrieb unter dem Namen CSL Detmold stattfinden – so lange dauerte es, bis man eine eigene Seniorenmannschaft stellen konnte. Diese war es auch, die schon in ihrer zweiten Saison für reichlich Furore sorgte. Mit insgesamt 238 geschossenen Toren sorgte die Mannschaft in der Saison 2012/2013 für einen deutschlandweiten Rekord an geschossenen Toren in einer Saison, der

238 Tore in einer Saison sind ein d

Etabliert: Der 1996 gegründete CSL Detmold hat sich über Lippe hinaus einen Namen gemacht. Die treibende Kraft ist Karl Schmid in der Bundesliga. Weitere Abteilungen sind Volleyball, Turnen und Basketball. Der Fairplay-Gedanke hat einen besondere

bis heute Bestand hat. 2014 folgte der bisher größte sportliche Erfolg der Fußballabteilung – der Aufstieg in die Kreisliga A. Nach dem Abstieg in der vergangenen Saison kämpft man nun um den Wiederaufstieg. In der Kreisliga B belegt CSL Detmold zur Zeit den 2. Platz.

Der Verein hat aber nicht nur eine etablierte Fußballabteilung. In einer weniger bekannt

ten Sportart – dem Inline-Hockey – stellt der Verein seit vergangem Sommer zwei Mannschaften in der höchsten deutschen Spielklasse, der Bundesliga. Da eine Turnhalle in der Region schneller zu finden ist als ein Eisstadion, kam Peter Wolf vor 15 Jahren die Idee, die verwandte Form des Eishockeys anzubieten. Und tatsächlich war das Interesse groß. Fünf Jahre

später startete der offizielle Spielbetrieb. Peter Wolf, der selber jahrelang leidenschaftlicher Eishockeyspieler gewesen ist, und das gesamte Trainerteam leisten unermüdlich gute Arbeit. Geld verdienen kann man mit Inline-Hockey nicht – trotzdem ist der Aufwand immens hoch. Durch den Aufstieg in die Bundesliga ist man mit den Mannschaften deutschlandweit

unterwegs zu den Spielen. Besonders erfreulich ist, dass die beiden Aufstiegsmannschaften in ihrer Liga auch Fairplay-Sieger wurden – sie haben die wenigsten Zeitstrafen für unkorrekte Spielweise erhalten.

Neben dem Spaß am Spiel ist der Fairplay-Gedanke für den CSL Detmold von großer Wichtigkeit. „Jeder möchte gewinnen – ob beim Fußball, Hockey



Spielen in der Bundesliga: Die Aufstiegsfotos zeigen die Inline-Hockey-Jugend (links) und die Junioren. In ihren Ligen wurden beide Mannschaften auch Fairplay-Sieger.



Engagiert für Lippe.

